

Salzburger attackierte im Vollrausch grundlos einen Studenten

Faustschlag: Opfer ist fast blind

2,7 Promille hatte ein Salzburger (23) intus, als er im Mai einem Studenten einfach ins Gesicht schlug. Dabei durchbohrte das Brillenglas das Auge des Opfers. Beim Prozess wollte sich der Angeklagte an nichts erinnern.

Neun Vorstrafen hat der arbeitslose Installateur-Lehrling auf seinem Konto. Und, so sagte er jedenfalls beim Prozess am Dienstag, trank er damals viel, bis zu 40 Bier am Tag.

So auch im Mai, wo er mit 2,7 Promille aus einem Lokal in der Stadt Salzburg torkelte, grundlos einen Studenten (27), der mit seiner Freundin unterwegs war, attackierte und mit der Faust

ins Gesicht schlug. So heftig, dass dessen Brillenglas zersplitterte und das Auge schwer verletzte. „Er musste mehrmals operiert werden“, forderte Opfer-Anwalt Stefan Rieder („Weißer Ring“) mehr als 10.000 Euro Teilschmerzensgeld. „Ich kann mich an nichts erinnern“, sagte dazu der Angeklagte. Der Prozess wurde für weitere Gutachten vertagt.

MAX GRILL



Foto: Neumayr/Leo

Opfer-Anwalt Stefan Rieder